

MEDIENMITTEILUNG

06.12.2025 08.02.2026**zentral! XL**

Dieses Jahr sind wir nicht nur *zentral!*, sondern auch extragross. XL ist sowohl die diesjährige Ausstellungsfläche wie die Anzahl an Bewerbungen: Mit 322 Dossiers gab es über 100 Einreichungen mehr als bisher. Die sechsköpfige Jury hat davon 43 für die Ausstellung ausgewählt.

Die 45 Künstler:innen sind zwischen 1943 und 2008 geboren und stehen für mehrere Generationen herausragender künstlerischer Arbeit in und aus der Region. Die grosse mediale Spannweite von klassischer Malerei und Zeichnung zu Sound- und Videoinstallationen verbindet sich mit inhaltlicher Vielfalt: Die Folgen der Digitalisierung werden ebenso aufgegriffen wie die Kunstgeschichte oder die Spielregeln dieser Ausstellung. Die Videoarbeit *modern love* von Judith Albert beschäftigt sich mit der Bedeutung von Nähe im Zeitalter digitaler Technologien. In der Werkserie *Diachronos, Deakzession und Massendinghaltung* verarbeitet Anna-Sabina Zürrer kunst- und kulturgeschichtliche Diapositive, die Bibliotheken oder Museen entsorgen, zu einer leuchtenden kinetischen Skulptur.

Verschiedene Werke setzen sich mit der Erfassung der Welt auseinander. Sebastian Utzni hat in Science-Fiction-Comics Zukunftsvisionen für 2025 recherchiert und dabei überraschend treffende Voraussagen gefunden. Auch die Serie *Ist das, was ist?* von Julian Stettler thematisiert Möglichkeiten des Weltverstehens von wissenschaftlichen Instrumenten bis hin zu schamanischen Objekten. Persönliche Ängste sowie kollektive Erinnerungen werden ebenfalls reflektiert und anhand Zentralschweizer Bräuche wird Gleichberechtigung und Teilhabe thematisiert. Die Installation *Thunder Extract 1-2025* spiegelt Nathalie Bissigs intensive Beschäftigung mit alpinen Landschaften wider: Sie begibt sich auf Spurensuche nach uralten Erzählungen von Naturgewalten: Wie erklärten sich Menschen zu früheren Zeiten zum Beispiel Blitz und Donner?

Am Eröffnungstag wird neben dem Jurypreis/Preis der Zentralschweizer Kantone, der Prix Visarte Zentralschweiz und der Förderpreis *Solo* der Kunstgesellschaft Luzern vergeben. Dieser beinhaltet im Folgejahr eine Einzelausstellung im Rahmen von *zentral!*. Die Namen der Preisträger:innen, Bildmaterial und Juryberichte werden am Freitag, 05.12., ab 19 Uhr auf unserer Website veröffentlicht: www.kunstmuseumluzern.ch/medien/

Künstler:innen: Judith Albert, Samantha Aquilino, Irene Bisang, Nathalie Bissig, Andreas Brunner, Jonas Burkhalter, Martin Bütler, Selina Camenzind, Barbara Davi, Miranda Fierz, Asi Föcker, Jutta Galizia, Stefan Gritsch, Marianne Halter & Mario Marchisella, Gregory Tara Hari, Otto Heigold, Stephanie Hess, Sofia Hintermann, Susanne Hofer, Luzia Imhof, Max Kellenberger, Simon Kindle, Arthur Korsunskyi, Jennifer Kuhn, Markus Kummer, Matteo Laffranchi, Paul Lussi, Guy Markowitsch, Angela Mathis, Benedikt Notter, Sepideh NourManesh, Peter Regli, Christoph Rütimann, Celia & Nathalie Sidler, Bertilla Spinas, Rebekka Steiger, Julian Stettler, Daniella Tuzzi, Sebastian Utzni, Rolf Winnewisser, Gerta Xhaferaj, Maria Zraggen, Anna-Sabina Zürrer

Jury: Raphael Egli, Künstler; Martin Gut, Künstler, Vorstandsmitglied Visarte Zentralschweiz; Christian Kathriner, Künstler; Anna-Brigitte Schlittler, Dozentin ZHdK; Eveline Suter, Kuratorin Kunstmuseum Luzern, Jurypräsidentin; Barbara Zürcher, Kuratorin

kuratiert von Eveline Suter

**Kunstmuseum
Luzern**

EUROPAPLATZ 1, 6002 LUZERN, SWITZERLAND

TEL. +41 41 226 78 00
INFO@KUNSTMUSEUMLUZERN.CH
WWW.KUNSTMUSEUMLUZERN.CH

TERMINE

Medienvorbesichtigung
Freitag, 05.12., 10.15 Uhr

Vernissage

Freitag, 05.12., ab 18 Uhr

Begrüssung und Einführung

Andi Scheitlin, Präsident Kunstgesellschaft Luzern

Fanni Fetzer, Direktorin Kunstmuseum Luzern

Dr. Armin Hartmann, Regierungsrat, Bildungs- und Kulturdepartement Kanton Luzern

Barbara Hennig Marques, Präsidentin Visarte Zentralschweiz

Eveline Suter, Kuratorin *zentral! XL*

Milena von Schulthess, Kuratorin *Solo*

Performance

Die Künstlerin Jutta Galizia arbeitet in der Ausstellung

Freitag, 05.12., ab 18 Uhr

Mittwoch, 17.12., 13–19 Uhr

Samstag, 10.01., 11–18 Uhr

Sonntag, 11.01., 11–18 Uhr

Rundgänge

mit den Preisträger:innen und Eveline Suter, Kuratorin

Sonntag, 07.12., 11 Uhr

mit ausstellenden Künstler:innen

Sonntag, 14.12., 21.12. und 25.01., 11 Uhr

«Wir sind da für die Ewigkeit»

Mittwoch, 04.02., 18 Uhr

Gespräch über die Schweizerische Nationalbank mit Teo Petruzzi, Künstler:in, und Fabio Canetg, Geldökonom und Wirtschaftsjournalist, moderiert von Milena von Schulthess, Kuratorin

Make a Wish

Sonntag, 08.02., 11 Uhr

Rundgang zu den beliebtesten Werken mit Eveline Suter, Kuratorin

Familienführung

Sonntag, 01.02., 11 Uhr

Öffentliche Führungen

Mittwochs um 18 Uhr und sonntags um 11 Uhr
gemäss Website

Schulen

Vielfältige Angebote für alle Stufen

Edition Teo Petruzzi

Pocket Change, 2025, bedruckte Legosteine mit Schlüsselring, Auflage 100, je CHF 50.–

Öffnungszeiten über die Feiertage

**am 24./25., 31.12. geschlossen,
26.12. und 01.01., 11–18 Uhr geöffnet**

unterstützt von den **Zentralschweizer Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri, Zug**

Solo wird unterstützt von **Kanton Uri Kulturförderung Swisslos, Burgergemeinde Bern und weiteren Geldgeber:innen**